

Endlich wieder ein gemeinsames Bewegen

Der Turnverein Reichenburg führte zusammen mit den Aktivturnerinnen das Nachwuchs-Rangturnen unter Einhaltung der Covid-Auflagen durch. Der Erfolg dieses Anlasses ist nicht in der Rangliste mit herausragenden Leistungen zu finden, sondern in der Freude der Gesichter und Herzen aller Beteiligten. Nach einer sportlosen Zeit war für die Kinder endlich wieder gemeinsames Bewegen angesagt.

Turnen. - Der Turnverein Reichenburg feiert heuer sein 100-jähriges Jubiläum. Dass der Sportverein aus der Obermarch überhaupt so alt werden konnte, ist der ständigen Verjüngung zuzuschreiben. So ist die Jugendförderung den Verantwortlichen seit Vereinsbestehen ein grosses Anliegen, ist es doch auch eine Investition für die Zukunft. Jedes Kind fand mit seinem persönlichen Talent eine Sportart im vielseitig ausgerichteten Turnverein. Schon manch erfolgreiche Sportlerkarriere fing in der Mädchen- oder Jugendriege mit dem Schlagen eines Purzelbaums an. Bis vor der Corona-Pandemie war es das Normalste auf der Welt, dass die Kinder ein- oder zweimal die Turnstunde ohne Einschränkungen besuchen und ihre „Gschpänli“ treffen durften. Nichts ist mehr wie früher. Bis März stand der Trainingsbetrieb praktisch still. Jetzt ist er wieder angelaufen.

Lust auf Bewegung

Trotz dieser kurzen Trainingszeit fassten sich die Nachwuchsverantwortlichen der Aktivturnerinnen und des Turnvereins ein Herz und organisierten das Rangturnen. Der Erfolg ist nicht unbedingt in der Rangliste mit herausragenden Leistungen zu finden, sondern in den Gesichtern und im Herzen der Beteiligten, was nachfolgende Aussage belegt: „Als meine Tochter nach dem Wettkampf nach Hause kam, habe ich sie schon lange nicht mehr so strahlen gesehen,“ Dieses und weitere schöne Komplimente durfte Jugendriegen-Chef Nicolas Rast nach dem Jugend-Rangturnen von Eltern entgegennehmen. Nach so einer sportlosen Durststrecke hatten die Kinder wieder richtig Lust, sich zu bewegen und dabei ihre Kräfte zu messen und zu vergleichen. Doch nicht nur der Wetteifer, sondern auch die pure Freude am Sport stand im Vordergrund. Wie Nicolas Rast bestätigt: „Als ich sah, was für einen Riesenspass die Kids hatten, bekam ich schon etwas Augewasser!“

48 Geräteturnende

Insgesamt 112 junge Wettkämpferinnen und Wettkämpfer (alle unter 20 Jahre) massen sich am Samstagmorgen im Geräteturnen (48) und am Nachmittag beim Allgemeinen Wettkampf (64). Unter Covid-Auflagen (mit Abstand und ohne Zuschauer, Maskenpflicht drinnen wie draussen, Wettkampffeld aufgeteilt Kleingruppen und Intervall-Start) und in Absprache mit den Behörden und sorgfältigen Abklärungen führte der Turnverein zusammen mit den Aktivturnerinnen den Nachwuchswettbewerb auf den Reichenburger Sportanlagen durch. Koordinator Nicolas Rast war voll des Lobes: „Alle hielten sich an die Covid-Auflagen und die Zusammenarbeit mit den Aktivturnerinnen funktionierte bestens.“ Am Morgen fand in der Turnhalle das Geräteturnen statt. Die Mädchen absolvierten einen Vierkampf mit den Disziplinen Boden, Reck, Sprung und Schaukring. Die Knaben hatten mit dem Zusatzgerät Barren einen Fünfkampf zu absolvieren.

Glücklich und gesund

Der nachmittägliche allgemeine Wettkampf bestand aus Weitsprung, Ballwurf, 60-Meter-Sprint, Hindernislauf, Büchsenwerfen und Boccia. Neben Ehrgeiz, Schnelligkeit und Geschicklichkeit brauchte es auch ein bisschen Glück, um ganz vorne in der Rangliste zu erscheinen. Mit diesen Disziplinen hat das lose OK-Team um Koordinator Nicolas Rast – besetzt mit Angelika Schmucki und Evelyne Kuhn von den Aktivturnerinnen und Pia Lienhard und Andrin Schmucki (Rechnungsbüro) vom Turnverein – ins Schwarze getroffen. Alle Kinder durften glücklich und gesund nach Hause gehen. Eine zweifache Mutter meint: „Ich bin allen Beteiligten, die diesen Anlass ermöglichten, sehr dankbar. Es ist in der heutigen Zeit leider keine Selbstverständlichkeit mehr.“

Schritt in die Normalität

Zu diesen Beteiligten gehört das lose OK-Team, die Leiter, die Wertungsrichter und die Gemeinde Reichenburg. Sie alle leisteten einen wesentlichen Beitrag, dass der Nachwuchsportanlass durchgeführt werden konnte. Der Turnverein hofft, dass sich die Situation wieder bessert und bald die Normalität einkehrt, zumal für heuer noch diverse Jubiläumsanlässe geplant sind. Ein erster Schritt ist mit dem Rangturnen gemacht. Wie es auch die Turnvereinspräsidentin Nicole Ackermann treffend sagt: „Das Jubiläumsjahr lassen wir uns nicht nehmen!“ (eing)



Anmeldung beim Boccia-Wertungsgericht



Beim Boccia waren Zielfokussierung, Konzentration und eine ruhige Hand gefragt.



Der Leiter zeigt bei der Hindernislauf-Besichtigung, wo es lang geht.



Instruktion beim Weitsprung: Ein Leiter erklärt, in welcher Zone man abspringen darf.



Körperspannung an den Schaukelringen...



Körperspannung auch beim Bodenturnen...



Graziöse Haltung dieser Jungturnerin



Kerzengerade Streckung beim Reck



Diese Geräteturnerin zeigt eine schwungvolle Reckübung.



„Auf die Plätze, fertig, los!“ war die Losung beim Schnelllauf.



Auf geht es in Reih und Glied zur nächsten Disziplin.



Ein perfekter Absprung ist enorm wichtig für einen weiten Satz in die Sandgrube.